



Mein Bauverein

MITGLIEDER-MAGAZIN

Nr. 03

Frühjahr 2011



**Neuer Service
des Bauverein
für Sie:
Flurreinigung**

**Freistellung
und Dividende:
Jetzt neue
Regelung!**

**Digitales TV:
Die große
Vielfalt im
Wohnzimmer**

**Erfolgreich:
Kooperation
mit Kettwigs
Kinderheim**

Notdienste

Sie benötigen
außerhalb der Geschäftszeiten
einen Handwerker?
Bitte rufen Sie folgende Rufnummern an:

Elektrik, Elektroheizungen, Wärmespeicher und Durchlauferhitzer:

Rainer Drengenburg GmbH
Corneliusstr. 39
45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 - 84 11 4 oder 1 25 211
Mobil: 0179 - 5215591
Mobil: 0174 - 4441715

Sanitär, Abflussverstopfung

Gärtner GbR
Wilhelmstr. 17
45219 E.-Kettwig
Tel: 02054 - 3853
Mobil: 0172 - 3831440
Mobil: 0172 - 9831441

Gasheizung

Gärtner GbR
Wilhelmstr. 17
45219 E.-Kettwig
Tel: 02054 - 3853
Mobil: 0172 - 3831440
Mobil: 0172 - 9831441

Kabelanschluss (Fernseher und Radio)

BMB GmbH&Co. KG
Fritz-Schlupp-Str. 7
45899 Gelsenkirchen
Tel: 0209 - 359759-00
Service-Hotline: 0180 - 3940477

Versorgungsbetriebe:

RWE (Strom)
0180 - 230 40 50

Stadtwerke (Gas)
0201 - 8000
Stadtwerke (Wasser)
0201 - 8000

Bitte beachten Sie:

Die Notfall-Rufnummern sind nur für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten. Bitte immer zunächst die Geschäftsstelle des Bauverein (Kontaktdaten rechts) anrufen.



Wir sind gerne für Sie da!

Bauverein Kettwig
Freiligrathstr. 21
45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 - 97 06 36
Fax: 02054 - 6357
Mail: info@bauverein-kettwig.de

Öffnungszeiten:

MO - DI - MI - DO 10 - 15 Uhr
FR 8.30 - 12 Uhr

Abendsprechstunde
donnerstags 15 - 18 Uhr

Reparaturannahme:

Hartwig Hüssen

Telefon 97 06 36

Mail: huessen@bauverein-kettwig.de

Claudia Ständer:

Telefon 97 06 36

Mail: staender@bauverein-kettwig.de

Mitglieder- und Mieterverwaltung:

Claudia Ständer:

Telefon 97 06 36

Mail: staender@bauverein-kettwig.de

Buchhaltung und Mieten:

Petra Weindorf:

Telefon 97 06 36

Mail: weindorf@bauverein-kettwig.de

Vorstand und Geschäftsführung:

Jochen Kraft

97 06 36

Mail: jochen.kraft@bauverein-kettwig.de



IMPRESSUM „Mein Bauverein“

„Mein Bauverein“ - Magazin der Bauverein Kettwig eG für seine Mitglieder. Ausgabe Nr. 03, April 2011.

Herausgeber: Bauverein Kettwig, Freiligrathstr. 21,
45219 E.-Kettwig, Tel. 02054 - 97 06 36.

Verantwortlich: Jochen Kraft, geschäftsführender Vorstand,
Adresse wie vor, Tel. 02054 - 97 06 36.

Auflage: 1.800 Exemplare

Gestaltung / Redaktion: paperpix UG, Essen

Druck: WAZ-Druck

Bitte richten Sie Mitteilungen für die Redaktion von „Mein Bauverein“ an die Geschäftsstelle der Bauverein Kettwig eG, Freiligrathstr. 21, 45219 Essen-Kettwig.

Wir gehen Ihren Anregungen und Hinweisen gerne nach.
Ebenso sind uns Ihre Leserbriefe willkommen.

Liebe Mitglieder des Bauverein Kettwig, liebe Leserinnen und Leser,

nur sprechenden Menschen kann man helfen. Deshalb ist es so wichtig, dass wir miteinander ins Gespräch kommen.

Der Vorstand hat mit Unterstützung des Aufsichtsrates verschiedene Kanäle ins Leben gerufen, auf denen wir miteinander kommunizieren können.

Am Anfang stand der Schaukasten an der Geschäftsstelle. Hier finden Sie aktuelle Informationen, vor allem auch Wohnungsangebote. Vielleicht sucht eines ihrer Kinder eine Wohnung oder ein guter Freund, der deshalb Mitglied im Bauverein wird? Beim Gang in die Stadt hier mal zu gucken, was es Neues gibt, lohnt sicherlich.

„Mein Bauverein“, unser Mitglieder-magazin, erscheint nun schon in der dritten Auflage. Hier erfahren Sie aktuelle und wichtige Neuigkeiten aus Ihrer Wohnungsgenossenschaft, denn es ist uns wichtig, dass wir Sie, unsere Mitglieder, frühzeitig über alle Neuigkeiten informieren können, die sich aus dem Tagesgeschäft oder

auch aus den langfristigen Planungen ergeben.

Rundum erneuert haben wir auch unseren Internet-Auftritt. Ohne eigene „Homepage“ kommt man als Unternehmen oder in unserem Falle als Genossenschaft, die aus Tradition fortschrittlich ist, nicht mehr aus.

Wir müssen ja auch an die vielen, vielen jungen Mitglieder denken, die sich auf diesem Wege über den Bauverein informieren.

Und natürlich denken wir auch an die Menschen, die noch gar nicht genau wissen, was eigentlich eine Wohnungsgenossenschaft ist. Sie alle, und natürlich Sie auch, liebe Leserin, lieber Leser, werden auf unserer Internet-Seite über aktuelle Entwicklungen wie auch über unsere Geschichte informiert. Bitte nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, die Schaukasten, Mitglieder-Magazin und Internet bieten.

Ganz besonders freut uns aber eine sehr direkte Form der Kommunikation mit unseren Mitgliedern: Die Mie-



Aufsichtsratsvorsitzender Rolf Schatz (r.) und geschäftsführendes Vorstandsmitglied Jochen Kraft



tersammlung, etwa wenn bauliche Veränderungen anstehen. Schon oft haben wir erlebt und sind sehr überzeugt davon, dass es richtig ist, die von einer Sanierung „betroffenen“ Mitglieder und die Handwerker vor Beginn der Arbeiten an einen Tisch zu bringen.

Hier sehen wir, dass unsere Genossenschaft „lebt“ und die Mitglieder engagiert bei der Sache sind.

Wir finden das prima, auf so viele Arten mit Ihnen in gute Gespräche zu kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Kraft

Rolf Schatz

Bitte vormerken: Mitgliederversammlung!

Im Grußwort von Jochen Kraft und Rolf Schatz ist davon die Rede, dass die Gremien mit den Mitgliedern verstärkt ins Gespräch kommen wollen.

Die nächste große Möglichkeit dazu ergibt sich zur jährlichen Mitgliederversammlung am Freitag, 17. Juni. Ab 17.30 Uhr tagt der Bauverein im Alten Bahnhof Kettwig, den wir dadurch einmal mehr unterstützen.

Hier haben die Bauverein-Mitglieder die Möglichkeit, sich über die Lage der Genossenschaft, das vergangene Geschäftsjahr und die Pläne für die Zukunft aus erster Hand zu informie-



ren. Natürlich stehen auch etliche Beschlüsse auf der Tagesordnung.

Besonders freut sich der Bauverein Kettwig, dass er in dieser Mitgliederversammlung wieder zahlreiche Jubilare für ihre ein halbes Jahrhundert währende Treue ehren kann.

Seit 1961 stehen zum Bauverein Kettwig Alfred Sonström, Hegelstr. 9, Hans Stecher, An der Seilerei 9, Rolf Schöneich, Am Hammershöfchen 26, Heinrich Wibierek, Am Bilstein 49, Ewald Steffen, Mintarder Weg 12, und Ernst Holtkamp, Kirchfeldstr. 19 a.

Die offizielle Einladung geht allen Mitgliedern natürlich noch rechtzeitig zu, bitte kommen Sie zahlreich!

Vier Generationen beim Bauverein

„Frauen-WG mit kleinem Hahn“ - Unbeschwert aufgewachsen

„Vier Generationen beim Bauverein.“ – So könnte man die Treue der Familie Mc Lean zur Kettwiger Wohnungsgenossenschaft überschreiben.

Hannelore Mc Lean, die viele Kettwiger noch von ihrer Tätigkeit bei der Sparkasse in der Schulstraße kennen, ist „selbstverständlich“ Bauverein-Mitglied, lebt allerdings gerade nicht in einer Wohnung ihrer Genossenschaft.

Tochter Linda Schwirtz wiederum wohnt mit ihren Töchtern und dem zweijährigen Enkel Timo, also dem Urenkel von Hannelore Mc Lean, in einer Bauverein-Wohnung in der Görlitzer Straße.

Linda Schwirtz nennt diese drei Generationen in einer Wohnung liebevoll „unsere Frauen-WG mit kleinem Hahn“.

Lange wird diese Wohngemeinschaft wohl aber nicht mehr Bestand haben, denn Mama Jasmin und der kleine Timo werden wohl bald in eine eigene Bauverein-Wohnung ziehen.

Linda Schwirtz, die als Wellnessmassseurin und mobile Fußpflegerin tätig ist, ihre Töchter und die Ur-Oma erin-



Vier Generationen beim Bauverein (v.l.) Uroma Hannelore Mc Lean, Urenkel Timo, Enkelin Jasmin und Tochter Linda Schwirtz.

nern sich gerne an die Bauverein-Wohnung in der Görlitzer Straße. Hier lernten die Enkel und der kleine Urenkel Laufen und Krabbeln, „sie konnten unbeschwert aufwachsen“.

Mit großem Interesse beobachtet Linda Schwirtz derzeit die Anstrengungen des Bauverein, seine Häuser nach und nach

zu dämmen und zu modernisieren.

„Das bräuchten wir hier auch“, wünscht sie sich angesichts der letzten Heizkostennachzahlung.

Sie lebt aber gerne in ihrer Bauverein-Wohnung und hat die Genossenschaft auch schon Freunden und Kunden weiter empfohlen.

Bauverein fährt grün

Der Bauverein „gibt Gas“ und fährt für seine Mitglieder vorneweg.

Das können Sie wörtlich nehmen, denn seit neuestem gehört ein Renault Berlingo, Baujahr Juni 2008, mit dem sprechenden Kennzeichen „BK 1918“ zu den „Arbeitsmitteln“ der Geschäftsstelle. Hartwig Hüssen von der Reparaturanahme wird mit geringem CO₂-Ausstoß und vornehmlich mit Gas statt mit Benzin in Kettwig zu den Wohnungen

der Mitglieder unterwegs sein. Hier klärt Hüssen etwaigen Reparaturbedarf bzw. führt kleinere Arbeiten gleich selbst aus.

Der Gebrauchtwagen wurde natürlich in einem Kettwiger Kfz-Unternehmen vom Bauverein gekauft.

Haben Sie eine tolle Idee für einen Slo-



Finden Sie einen tollen Slogan fürs Auto!

gan, den wir aufs Bauverein-Auto bringen können?

Schreiben Sie uns - als Preis für den besten Spruch gibt's ein Essen für Zwei im Restaurant „Der Bonner Hof“!

Einsendeschluss ist der 30.04.2011.

(Rechtsweg ausgeschlossen.)



In der Mieterversammlung erklärte Vorstand Jochen Kraft (großes Bild, links) die Details. Wie gut die Fenster sind, erklärte Fensterbauer Johannes Brockmann Mieterin Silvia Lorenz (kl. Bild, oben). Und so (kleines Bild links unten) wie gegenüber werden die Häuser Am Hofacker 14 - 18 nach der Baumaßnahme aussehen.

Frühzeitige Information

Das gefällt den Mitgliedern - Sanierung Am Hofacker geht weiter

„Unsere Handwerker sind im Hofacker ziemlich verwöhnt worden mit Kaffee, Kuchen und Essen.“ Mit diesem humorvollen Einstieg leitete Jochen Kraft für den Bauverein-Vorstand die Mieterversammlung zum Bauvorhaben „Am Hofacker 14 - 18“ ein.

Frühzeitige Information, Handwerker und Mieter miteinander ins Gespräch bringen, Fragen klären, Sorgen beachten und nach Möglichkeit ausräumen - diese Geschäftspolitik des Bauverein-Vorstandes hat sich schon bei anderen Bauprojekten der jüngeren Vergangenheit bewährt.

Auch dieses Mal waren die betroffenen Mitglieder eingeladen in den Alten Bahnhof, um zusammen mit ihrem Bauverein und den Handwerkern die Arbeiten im Sommer zu besprechen.

Da gab es ganz handfeste Tipps, etwa die eigene Hausratversicherung zu informieren, wenn die Häuser eingerüstet sind. Oder den Rat, Wandteller und Bilder von den Außenwänden abzuhängen, wenn das Gerüst aufgebaut wird. Dankbar wurden solche

Informationen aufgenommen, wie etwa auch die Wirkungsweise der neuen Fenster. „Die haben eine Wärmedämmung, die ist fast so gut wie Mauerwerk“, erklärte Fensterbauer Johannes Brockmann. Um die Feuchtigkeit nach draußen zu bringen, sei mehrmaliges Stoßlüften am Tag der richtige Weg. Das verhindere Schimmel und senke die Heizkosten, da sich frische Luft viel besser aufheize.

Um 20 Prozent senkt der Bauverein die Kaltmiete während der Baumonate. Als Entschädigung für Lärm und Schmutz in der Bauphase ist das gedacht. Zwei Heizperioden lang werden die Mieten nicht erhöht, dann

jedoch wird es ab 2013 eine moderate Mieterhöhung geben müssen, „weil eine solche Maßnahme nicht zum Null-Tarif zu bekommen ist, aber ein guter Teil kann durch Senkung des Verbrauchs in Folge der Sanierung eingespart werden“, betonte Geschäftsführer Kraft.

Freuen können sich die Mitglieder in den Häusern Hofacker 14 - 18 vor allem auf die neuen Balkone, die nach dem Absägen der alten an die Häuser gestellt werden. Das ist übrigens eine gefährliche Phase: „Rauchen Sie bitte nicht auf dem Baugerüst, wenn die Balkone entfernt sind“, bat der ausführende Architekt Karl-Werner Damms, der natürlich auch weitere Maßnahmen zur Sicherung der Balkontüren gerade in dieser „Wechsel“-Phase von alten zu neuen Balkonen einleiten wird.

Neue Fenster, wärmegeämmte Fassaden und Dächer, neue Hauseingänge, sanierte Kellereingänge mit neuen Geländern - all' das wird gemacht und den Wohnwert deutlich erhöhen.

Die Handwerker erhalten Ausweise, mit denen der Bauverein sicherstellen will, dass sich nicht etwa Unbefugte Zutritt zu Häusern und Wohnungen verschaffen.

info

Dann wird's gemacht!

Voraussichtlich Ende Mai beginnen die Arbeiten an den Häusern Am Hofacker 14 - 18. Fertig soll alles sein etwa Mitte September. Der Bauverein-Vorstand weist aber darauf hin, dass dies Schätzwerte sind, da Bauarbeiten an Außenanlagen immer vom Wetter beeinflusst würden.

Ihr TV-Kanal wird digital

Das neue Fernsehen kommt - Kein Grund zur Sorge

Viele Fernsehzuschauer sind beunruhigt, wenn Sie den eingblendeten Hinweis sehen, dass die analogen TV-Kanäle in Kürze abgeschaltet werden.

Häufig fragen betroffene Mitglieder des Bauverein: „Was bedeutet das? Kann ich demnächst überhaupt noch fernsehen? Muss ich mir einen neuen Apparat kaufen?“

Ihr Mitgliedermagazin „Mein Bauverein“ hat sich bei Martin Jacobi erkundigt, der die TV-Situation beim Bauverein Kettwig bestens kennt. Jacobi ist zuständig für Vertrieb & Controlling der Firma BMB GmbH & Co. KG. (Hintergrund siehe Info-Box).

Die erste Reaktion des Fachmanns: „Keine Panik!“

Martin Jacobi: „Die Umstellung vom bisherigen analogen Fernsehen auf digitalen Empfang läuft reibungslos.“

Nur veraltete Hausverteilungsanlagen (älter als zehn Jahre) sind mit der neuen Übertragung nicht kompatibel. Jacobi betont aber: „Dies betrifft nicht die Hausverteilnetze des Bauverein Kettwig, denn diese sind im Jahr 2006



Digitales Fernsehen: Bessere Bilder und mehr Programme für die Bauverein-Wohnungsnutzer.

bereits auf den technisch neuesten Stand gebracht worden.“ Die öffentlich rechtlichen Programme inkl. der Dritten (ca. 30 Fernseh- und über 60 Radioprogramme) stehen in den Anlagen neben dem analogen Programmangebot in digitaler Qualität ohne zusätzliche monatliche Kosten bereits zur Verfügung.

Zum Empfang dieser digitalen Programme ist ein Digital-Receiver (DVB-C) erforderlich, der im Fachhandel erworben werden kann, sofern dieser nicht bereits im Fernsehgerät integriert ist.

Jacobi: „Sofern Sie auf den digitalen Empfang umsteigen, wird die Verwendung eines digitalen Kabels empfohlen (HDMI), da die Verwendung eines Scart-Kabels (analog) zu Qualitätsverlust führen kann.“ Der Kettwiger Fachhandel hilft da sicherlich gerne, nehmen Sie einfach diesen Artikel mit. Die Nutzung von Internet und Telefonie über das Breitbandkabel ist nicht möglich, da die dazu notwendigen Investitionen für alle zu höheren mtl. Gebühren führen würden.

info

Wurzeln in Kettwig

Die BMB GmbH & Co. KG ist eine gemeinsame Tochter von Bosch und Marienfeld, letztere war bis 2007 im Kettwiger Teelbruch ansässig.

Als Partner der Wohnungswirtschaft plant, errichtet und betreibt BMB Breitbandkabelanlagen für Rundfunk und Fernsehen. Die Mutter-Unternehmen von BMB versorgen weit über 200.000 Haushalte mit Rundfunk und Fernsehen.

Ein Haus wird verkauft

Manchmal ist es erforderlich, dass sich der Bauverein Kettwig, der sich ja eigentlich dem Haus- und Wohnungsbau verschrieben hat, von einem Haus trennt.

So soll das Haus „Im Kimpel 13 / 14“, mit wunderschöner Aussicht übrigens, veräußert werden und die Mitglieder des Bauverein sollen es als erste wissen. Mehr Infos gibt's in der Geschäftsstelle, Telefon 97 06 36.





Es gibt noch viel zu tun. Es gibt immer viel zu tun - aber der Bauverein Kettwig packt seine Zukunft an.

Das zeigen deutlich die Zahlen, die Investitionen, die Baugerüste, die Handwerker-Autos vor den Bauverein-Häusern. Denn eine Wohnungsgenossenschaft ist nie fertig, genau so, wie sich eine Stadt oder die Einstellung zum Wohnen stetig ändert.

Im letzten Jahr, 2010, wurden für die energetische Sanierung von zwei Gebäudekomplexen im Hofacker und an der Seilerei 840.000 Euro ausgegeben. Im Plan für das aktuelle Jahr stehen einmal mehr 660.000 Euro. Damit geht es weiter am Hofacker 14 - 18 und voraussichtlich in der Heinrich-Heine-Straße 9 - 19.

Mit der energetischen Sanierung seines Hausbestandes kommt der Bauverein nicht nur Forderungen des Gesetzgebers nach, er entlastet seine Mitglieder, die in den sanierten Häusern wohnen, auch in punkto Heizkosten, je nach individuellem Heizverhalten sehr deutlich. Wenngleich diese Vorteile für Umwelt und Geldbeutel nicht kostenlos zu haben sind. Ein Teil der Modernisierungskosten wird auf die Miete

umgelegt, aber ganz moderat (lesen Sie dazu auch Seite 5 betreffs der energetischen Sanierung am Hofacker).

Mieterwechsel sind eine weitere Gelegenheit zur Sanierung, etwa wenn langjährige Mieter in eine kleinere Wohnung ziehen, weil die Kinder aus

dem Haus sind, oder die Mieter künftig im Altenheim wohnen. Letztes Jahr gab es zehn Wohnungen, die so saniert wurden. 139.000 Euro waren dafür notwendig. Aktuell sind sogar 181.000 Euro im Instandhaltungsplan eingestellt.

Wo immer möglich, schafft der Bauverein auch neuen Wohnraum. Letztes Jahr entstand eine neue Wohnung aus zwei kleinen, die nicht mehr vermietet werden konnten. Zwei weitere neue Wohnungen wurden aus Mansardenzimmern an den Markt gebracht - Kostenpunkt zusammen rd. 43.000 Euro.

Zeichnen Sie weitere Anteile!

Die Investition in die Zukunft des Bauverein, in die Zukunft unserer Menschen, Häuser und Wohnungen, kostet viel Geld, das der Bauverein teils selbst über die Nutzungsentgelte erwirtschaftet oder auf dem Kapitalmarkt besorgen muss. Da wäre es doch eine gute Idee, wenn Sie Ihren Bauverein mit der Zeichnung weiterer Anteile unterstützen und sich rund vier Prozent Dividende im Jahr sichern. Viele Mitglieder haben das schon getan - schön, wenn Sie auch mitmachen würden!

Seit 2008 über 1 Mio - und zwar jedes Jahr!

info



Ein Blick auf die Instandhaltungsaufwendungen 2006 bis 2011 (geplant) zeigt, dass der Bauverein Kettwig seit 2008 jedes Jahr über eine Million Euro in die Instandhaltung des eigenen Bestandes investiert. Eine wichtige Investition in die Zukunft und ein starker Wirtschaftsimpuls für Kettwig.

Den Berg bezwungen

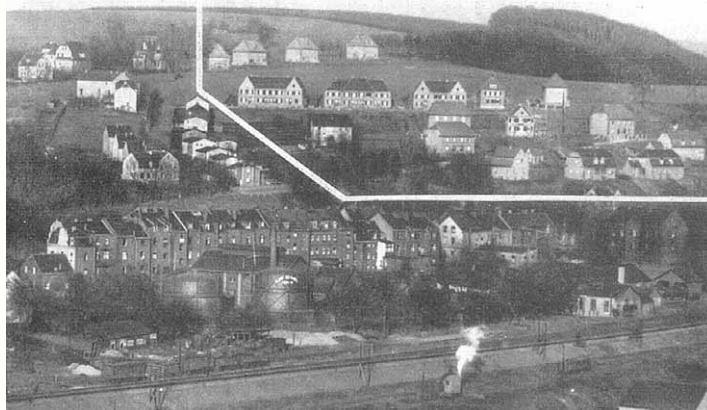
Wie das „Wir-Gefühl“ beim Bauverein entstand

Gerade mal war der Bauverein Kettwig gegründet worden (am 10. Oktober 1918), da wurde die junge Wohnungsgenossenschaft durch die Geldentwertung in der nahezu gleich jungen Weimarer Republik vor große Probleme gestellt.

Doch Genossenschafter waren und sind, gewissermaßen aus Tradition, findige Menschen. Sie mussten es immer sein.

So kam man auf die Idee, beim Bau neuer Häuser das Geld möglichst weitgehend heraus zu halten, weil die Inflation es schnell wertlos gemacht hätte. Bei der Besiedlung des Weinberges etwa griff der Bauverein auf die „Quelle aller Werte, die Arbeit“ zurück.

60 Interessenten wollten mitmachen und in ein eigenes Häuschen auf dem Weinberg ziehen. Mit ihnen schloss der Bauverein gleichlautende Verträge mit der Kernaussage, dass jeder Siedler nach seiner persönlichen Eignung bis zur Fertigstellung des letzten der geplanten Häuser Bauarbeiten zu leisten habe - und zwar ohne geldliche Entlohnung. Die Zuteilung der Häuser erfolgte nach



Geschafft: Der besiedelte Weinberg (rechts im oberen Teil).

dem Leistungsprinzip. Wer am Tage der Fertigstellung eines Neubaus die meisten Arbeitsstunden geleistet hatte, erhielt das neue Haus. Handelte es sich um ein Doppelhaus, so wurden die beiden Höchstleistungen berücksichtigt.

Soweit erst einmal die Theorie. Was dann während der Bauarbeiten auf die Männer und ihre Familien zukam, war schon echte Pionierarbeit. Der Kettwiger Weinberg war noch nicht erschlossen, hatte weder Weg noch Steg. Ginsterbüsche und Brombeersträucher bestimmten seinen Anblick. Mühsam wurden die Baumaterialien über steile Bretterwege, die auch erst einmal angelegt werden mussten, hinauf getragen, hoch geschaufelt oder

bergan gekarrt. Später gelang es, eine Aufzugbahn mit Handbetrieb zu bauen. Die Baumaterialien selbst wurden vom Kettwiger Bauhof mit Ziehkarren zum Fuß des Weinbergs gefahren. Mauersteine und Dachziegel wurden von den Pionieren selbst hergestellt. Man kann sich lebhaft vorstellen, dass eine solche enge Zusammenarbeit unter so schwierigen Umständen die Menschen zusammen schweißte, sie stolz auf ihre

Arbeit machte. Solche (Erfolgs-) Erlebnisse begründeten ein enormes Wir-Gefühl im Bauverein, das im Laufe der Zeit zwangsläufig etwas verloren gegangen ist. Heute müssen wir nicht mehr selbst gebrannte Steine auf dem Rücken einen Berg hinauf schleppen. Wir zahlen drei Anteile und ziehen mit etwas Glück in eine schöne Wohnung. Ist da noch Platz für ein „Wir-Gefühl“?

Aber ja!

Wenn wir uns klar machen, dass der Bauverein nur aus der Leistungskraft (Anteile) und dem Engagement seiner Mitglieder besteht, dann haben wir nach wie vor allen Grund, auf unsere Wohnungsgenossenschaft Bauverein Kettwig stolz zu sein. Wir alle, wir bringen was Gutes zustande!

Ganz neu: Ihr Bauverein im Internet!

Mit einem komplett neuen Internetauftritt ist der Bauverein Kettwig jetzt am Start.

Auf der „Homepage“, wörtlich könnte man das mit „Heimatseite“ oder vielleicht besser „Titelseite des Bauvereins im Internet“ übersetzen, finden Mitglieder und Interessenten im schnellen Überblick wichtige Informationen.

Hier erfahren Sie etwa, ob es freie Wohnungen gibt, welche aktuellen



Nachrichten der Bauverein melden kann und wann die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle sind.

Für Interessenten, die sich so recht noch gar nichts unter einer Genossenschaft vorstellen können, gibt es ebenfalls entsprechende Informationen.

Auch die Geschichte des Bauvereins ist in Text und Bildern ausführlich dargestellt. Sehen Sie sich das doch mal an! Und wenn Sie selbst kein Internet haben, helfen Sie sicher die Kinder oder Enkel gern.

www.bauverein-kettwig.de

Neues Service-Angebot Ihres Bauvereins



Lassen Sie „andere“ für sich putzen! Treppenhaus & Hausflur durch einen professionellen Putzdienst

Seit Juni 2010 bietet der Bauverein Kettwig in etlichen seiner Häuser die Reinigung von Treppenhaus und Hausflur durch einen professionellen Reinigungsdienst an („Mein Bauverein“ berichtete).

Auf Wunsch vieler Mitglieder, die im Bestand wohnen, soll dieses Angebot nun weiter ausgebaut werden.

Deshalb hat der Bauverein-Vorstand einen sinnvollen Leistungs-Umfang für eine komplette Reinigung des Treppenhauses sowie der Gemeinschaftsflächen im Keller und auf dem Dachboden ermittelt.

Leistungsumfang: 14-tägige Reinigung des Treppenhauses inklusive 6 x jährlich Glasreinigung, 14-tägiges Fegen des Hauszuweges, monatliche Reini-

gung der Gemeinschaftsflächen im Bereich des Kellers inklusive monatlicher Reinigung der Türen und Fenster.

Dieser Service kann nur dann zu einem moderaten Preis angeboten werden, wenn mindestens 50% der Mieter Ihres Hauses diese entgeltliche Hausreinigung in Anspruch nehmen.

Da die Kostenposition „Hausreinigung“ bislang kein Bestandteil des mit Ihnen geschlossenen Mietvertrages bezüglich der Betriebskostenarten ist, müsste diese Position neu eingerichtet werden, um das Entgelt für die Hausreinigung über die Betriebskosten abrechnen zu können.

Hierzu finden Sie unten auf dieser Seite eine entsprechende Zustimmungserklä-

rung mit der Bitte um Unterzeichnung und Rücksendung bis spätestens Montag, 16. Mai 2011.

Sobald uns Ihre Zustimmungserklärung (und die Ihrer Nachbarn) vorliegt, werden wir einem Fachunternehmen den entsprechenden Reinigungsauftrag erteilen und zum gleichen Zeitpunkt die Betriebskostenvorauszahlung um voraussichtlich monatlich 19,50 Euro pro zustimmender Mieteinheit anpassen.

Hierzu wird Ihnen zu gegebener Zeit ein entsprechender Änderungsbescheid zugehen.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand Bauverein Kettwig
Drumm - Hinze - Kraft - Münzenhofer

Zustimmungserklärung (Rückgabe bitte bis 16. Mai 2011)

Name des Mieters / der Mieterin / Etage:

Straße:

Im aktuellen Mietermagazin „Mein Bauverein“ habe ich / haben wir das Schreiben bezüglich der Hausreinigung beim Bauverein Kettwig zur Kenntnis genommen und erkläre mich / erklären uns mit dem Inhalt des Schreibens sowie der Änderung meines / unseres Nutzungsvertrages in Bezug auf die Hausreinigung und der damit verbundenen Anpassung der Betriebskostenvorauszahlung einverstanden. Ferner erkläre ich mich / erklären wir uns damit einverstanden, dass die vertragliche Verpflichtung zur Übernahme der Reinigungspflichten durch mich / uns ab dem 1. Juli 2011 für die Dauer des geschlossenen Dienstleistungsvertrages bis auf weiteres entfällt.

Kettwig, den

Unterschrift Mieter



Mein Lieblings-Rezept

Bauverein-Mitglieder verraten ihre Lieblings-Rezepte

Mit dem Restaurant „Der Bonner Hof“ (Bild-derleiste oben) verbindet man seit langem Hans und Ingrid Stüllgens (seit vielen Jahren Bauverein-Mitglieder, wohnen auch beim Bauverein) sowie ihre Tochter und Inhaberin Ursula Matzke-Stüllgens mit ihrem Mann Jan Henning Matzke (vor kurzem sind beide Mitglied geworden).



Für unser Mitglieder-Magazin „Mein Bauverein“ verriet Ursula Matzke-Stüllgens eines ihrer Lieblingsrezepte, das u.a. Joachim Luger, dem „Vater Beimer“ aus der Lindenstraße, bei einem Besuch in Kettwig serviert wurde. Und? „Er war begeistert!“

Im Zuge einer Fernsehproduktion war Joachim Luger („Lindenstraße“, links) zu Gast bei Ursula Matzke-Stüllgens und ihrem Küchenchef Daniel Klaus (r.). Dabei aß er das hier vorgestellte Gericht und war begeistert.

nen. Wenn das übrige Gemüse leicht angeschmort ist, die Tomaten dazugeben. Mit Brühe aufgießen und mit Salz und Pfeffer würzen.

Eine getrocknete Chilischote aufbrechen und die Kerne in das Gemüse geben, umrühren und alles in eine Auflaufform geben.

Die Hühnerbrüste quer halbieren, mit Salz und Pfeffer würzen und in etwas Öl anbraten. Mit Amaretto und Sherry ablöschen und ca. 3 Minuten köcheln lassen.

Anschließend das Fleisch auf dem Gemüse verteilen und alles im Ofen 15 Minuten bei 180 °C schmoren lassen. Tipp von Daniel Klaus: Dieser Eintopf kann auch im Topf fertig gegart werden.

Einfacher ist es allerdings, ihn in den Ofen zu stellen.

Kochzeit: circa 45 Minuten.

Guten Appetit!

Mallorquinischer Hühnereintopf (pollo mallorquin)

Zutatenliste:

4-6 Hühnerbrüste
1 Zucchini
3 Paprikaschoten
150g Champignons
800g kleine Kartoffeln
4-6 Tomaten
1 Gemüsezwiebel
Olivenöl
6 Knoblauchzehen
100g mit Mandeln gefüllte Oliven
1 Hand voll Pinienkerne
Brühe
Amaretto
Sherry

Salz & Pfeffer
1 Bund Petersilie
frischer Salbei (fünf Blätter)
frischer Rosmarin (ein Zweig)
frischer Oregano (zwei Zweige)
1 Chilischote (für alle, die gerne scharf essen)

Zubereitung:

Kartoffeln mit Schale in dicke Scheiben schneiden.
Zwiebel grob würfeln und zusammen mit den Kartoffeln in Olivenöl anbraten. Paprika und Zucchini waschen. Paprika entkernen und würfeln, Zucchini ebenfalls würfeln.
Champignons putzen und halbieren. Kleine Pilze ganz lassen.
Gemüse zu den Kartoffeln geben, frische Kräuter, Oliven, Pinienkerne und Petersilie unterrühren.
Tomaten häuten und die Kerne entfer-

Ursula Matzke-Stüllgens

info

Wir suchen Ihr Rezept

Auch wenn die Profis vom Restaurant „Der Bonner Hof“ unsere Serie beginnen: Alle Bauverein-Mitglieder sind aufgerufen, uns ihre Lieblings-Rezepte, Familien-Geheim-Rezepte, die Zutaten zu Omas Sonntags-Essen oder für den tollen Kuchen von der Tante zu verraten. Machen Sie uns allen die Freude. Für jedes abgedruckte Rezept gibt's 25 Euro.



Bei ihr und ihren Kollegen aus den Gremien ist der Bauverein Kettwig in guten Händen: Diana Münzenhofer, übrigens eine Urenkelin von Franz Münzenhofer, einem der Gründer.

Bestimmt keine Alibi-Frau

Diana Münzenhofer: Engagiert für die Mitglieder

Die Politik redet von der Frauenquote in den Chefetagen. Für Diana Münzenhofer ist das keine Frage der Quote sondern des Engagements.

Und davon bringt die 29-Jährige jede Menge ein in den Bauverein-Vorstand. „Zum einen bin ich familiär „vorbela-stet“, da mein Uropa 1918 Mitbegrün-der des Bauverein war. Der Grundge-danke, günstigen Wohnraum und ein Wohnumfeld zum Wohlfühlen zu schaffen bzw. zu erhalten, gilt damals wie heute. Ich möchte helfen, diesen Prozess beim Bauverein aktiv zu gestalten. Zum anderen finde ich es generell wichtig, sich bürger-schaftlich zu engagieren. Wir alle müssen uns fragen, welchen Bei-trag wir leisten können und uns dementsprechend bewegen - damit sich etwas bewegt“, begründet Diana Münzenhofer ihr Engagement für ihre Genos-senschaft, in der sie seit gut zehn Jahren Mitglied ist.

Als Studentin wollte sie mög-lichst bald auf eigenen Füßen stehen und war auf der Suche

nach einer bezahlbaren und dennoch schönen Wohnung. Fündig wurde sie beim Bauverein. Da wohnt die 29-Jäh-rige heute, nach ihrem Studium, immer noch.

2008 wurde Diana Münzenhofer in den Aufsichtsrat gewählt und seit 2009 ist sie im Vorstand. „Auf Grund meiner eigenen Geschichte und meines Alters, ist mir besonders wichtig, dass der Bauverein auch für junge Leute und junge Familien attraktiv ist. Wenn wir während unserer Sanierungs- und Renovierungsarbeiten also für einen barrierearmen Zugang zu unseren

Häusern sorgen, denken wir nicht nur an unsere älteren Mieter, sondern auch an diejenigen, die ihre Wohnung mit dem Kinderwagen erreichen möchten“, so das Vorstandsmitglied. Die Bedürf-nisse der Mitglieder zu kennen ist ihr sehr wichtig. „Daher war die Mitglie-derbefragung auch mein „persönliches“ Projekt. Uns ist es wichtig, dass sich unsere Mitglieder in unserem Bestand wohlfühlen. Der Rücklauf war wirklich sehr groß und die Erkenntnisse konn-ten wir in unsere tägliche Arbeit auf-nehmen.“

Beruflich ist Diana Münzenhofer für einen Zulieferer der Lebensmittelindu-strie als Key Account Managerin tätig. „In meiner Freizeit höre ich gerne Musik, gehe häufig auf Konzerte und Festivals und liebe es, mich in der Natur zu entspannen. Kettwig ist dafür der optimale Ort.“ Ihre Tätigkeit für den Bauverein hat sie noch keinen Tag be-reut, wie sie gesteht: „Ich lerne gerne von meinen Kollegen, die alle schon viel länger dabei sind als ich und hoffe, dass ich noch lange an der Gestaltung der Zukunft des Bauverein beteiligt sein darf.“

Die Kollegen im Vorstand



Diana Münzenhofers Kollegen im Bauverein-Vorstand sind (v.l.) Jürgen Hinze, Karl-Friedrich Drumm und Jochen Kraft, der zugleich als Geschäftsführer fungiert.

info

Ein guter Start ins Leben

Für Joey beginnt die Selbstständigkeit beim Bauverein Kettwig

Joey ist glücklich: Jetzt hat sie nicht nur ihre erste eigene Wohnung beim Bauverein gefunden – sondern oben-drein noch nette Nachbarn im ganzen Haus.

Und das ist für den Start in ein selbstständiges Leben schon mal ein sehr guter Anfang.

Dass es im Moment so gut läuft für die 19-jährige Joey hat sie einer Kooperation des Kinderheimes St. Josefshaus mit dem Bauverein Kettwig zu verdanken.

Im sogenannten „Verselbstständigungsbereich“ des Kinderheimes wohnen Jugendliche ab 17 Jahren mit ihren Erzieherinnen und Erziehern außerhalb des Kinderheimes am Münzenberger Platz zusammen.

Hier trainieren die jungen Leute eine immer größere Selbstständigkeit, bis dann eines Tages der große Augenblick kommt: „Der Einzug in die erste eigene Wohnung.“

„In Kettwig ist das gar nicht so leicht“, weiß Ralf Kuhlmann, stellvertretender Kinderheimleiter und Leiter des „Teams Pustebume“, das die jungen Erwachsenen intensiv auf dem Weg ins eigene Leben begleitet.

Der Wohnraum in Kettwig ist oft teuer, „da hilft uns der Bauverein sehr“, betont Ralf Kuhlmann.

Denn in Kettwigs Wohnungsgenossenschaft ließen sich preiswerte und gute Wohnungen finden.

Unterm Dachgeschoss in der Akademiestraße lebt Joey nun, hat zwei ein halb Zimmer, ihr eigenes Reich und nette Nachbarn.

Sie hat es aber auch richtig angefangen, die Joey. Bevor sie einzog, stellte sie sich erst einmal vor.

Als sie dann Werkzeug brauchte, um einen Schrank aufzubauen, gaben ihr Nachbarn den Tipp, doch mal bei Busenthürs anzuschellen, „der Mann macht doch so viel handwerklich.“

Klar wurde Joey geholfen – und die revanchierte sich dann bei allen Nachbarn mit einer Einladung zur Einweihungsfeier. Und da in Kettwig bekannt-

lich jeder fast jeden kennt, gab's ein großes „Hallo“, als Ralf Kuhlmann feststellte, dass er etliche von Joeys Nachbarn ja auch schon kannte.

Auch Vorstandsmitglieder des Bauvereins waren der Einladung gefolgt und konnten „mit Freude feststellen, dass unsere Kooperation so gute Erfolge hat“.

Denn Joey ist nicht die erste junge Dame aus dem St. Josefshaus, die erfolgreich beim Bauverein eingezogen ist.

Aber nicht nur mit der ersten Wohnung hat's bei ihr geklappt, sondern auch

mit einem Ausbildungsplatz. Joey erlernt im Altenheim St. Josefshaus, das dem Kinderheim direkt benachbart ist, den Beruf der Altenpflegerin. Da bleibt nur noch, der jungen Frau alles Gute zu wünschen!



Hat nette Nachbarn gefunden: Joey (2.v.r.) mit Pustebumen-Teamleiter Ralf Kuhlmann sowie Angelika Hammerer (Bezugserzieherin, Team Pustebume (l.) Nachbarin Roswitha Busenthür (2.v.l.).

Engagierte Arbeit des St. Josefshauses

Ein Zuhause für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ist das Kinderheim St. Josefshaus, das sich weit über Kettwigs Grenzen hinaus einen hervorragenden Ruf erarbeitet hat.

Wenn die Schützlinge von Heimleiterin Gudrun Gerschermann und ihres Stellvertreters Ralf Kuhlmann den Kindesbeinen

entwachsen sind, ziehen sie gemeinsam mit ihren Betreuern in Wohngruppen. Hier erhalten sie neben gezielter Einzelförderung Unterstützung in der Schule oder bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle.

Durch die Kooperation mit dem Bauverein Kettwig ist es nun möglich, den jungen Leuten nach dem betreuten Wohn-

nen in den Wohngruppen die erste eigene Wohnung im vertrauten Umfeld Kettwig anzubieten.

Auch dann stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinderheimes den jungen Erwachsenen weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung. Es ist eine bewundernswerte Arbeit, die hier geleistet wird.

So klappt's mit den Nachbarn

RA Schwartz rät: Feiern, aber nicht, bis die Polizei kommt

Na endlich, so langsam wird's Frühling, dann kommt der Sommer. Und mit ihm die Feiern auf Balkon und im Garten. Lesen Sie, was Rechtsanwalt Michael Schwartz dazu rät.

Die Mitglieder der Genossenschaft Bauverein Kettwig sind nicht nur „auf dem Papier“ miteinander verbunden, sie bilden auch die Nutzergemeinschaften der im Eigentum des Bauverein Kettwig e. G. stehenden Häuser.

Beim Zusammenleben zahlreicher Menschen entstehen naturgemäß Probleme, die häufig darauf beruhen, dass einzelne Mitglieder der Gemeinschaft insbesondere nicht zutreffend über ihre Rechte in der Gemeinschaft informiert sind.

So bestehen zum Beispiel hinsichtlich der „Sommerfreuden“ in einer Nutzergemeinschaft vielfach Irrtümer, insbesondere was das gesellige Zusammensein am Wochenende anbelangt.

Auch zu diesen Gelegenheiten ist darauf zu achten, dass nicht alle Nutzer gleichzeitig feiern wollen oder können, was dazu führt, dass auch hier das Gebot der nachbarschaftlichen Rück-

sichtnahme an oberster Stelle stehen muss.

Eine Berechtigung etwa einmal pro Sommer in der Wohnung, auf dem Balkon oder im Garten so lange und so laut feiern zu können, wie man will, gibt es nicht.

In Absprache mit allen Nachbarn sind gemeinsame Feste in den Gartenanla-



Rechtsanwalt und Notar Michael Schwartz von der Kanzlei Bögemann & Partner, Kettwig, schreibt für die Mitglieder des Bauverein.

gen stets möglich, dabei ist selbstverständlich darauf zu achten, dass nicht nur die Interessen der benachbarten Mitglieder des Bauverein Kettwig berücksichtigt werden müssen, auch die Bewohner von Häusern, die nicht zum Bauverein Kettwig gehören, sind selbstverständlich Nachbarn, die eigene Rechte haben.

Stets ist darauf zu achten, dass sich die Geräuschentwicklung in einem zumutbaren Rahmen hält, wobei mit fortschreitender Tageszeit die Grenzen der

Zumutbarkeit sicherlich immer niedriger anzusetzen sind. Niemand möchte, dass ab 22 Uhr in regelmäßigen Abständen die Polizei erscheint, weil Nachbarn sich über zu laute Musik oder sonstigen Lärm beschwert haben. Insbesondere beim Grillen in den Gartenanlagen oder auch auf dem zur Wohnung gehörenden Balkon muss stets beachtet werden, dass starker Geruch oder Qualm, der in Nachbarwohnungen dringt, einen Verstoß gegen Grundsätze der nachbarlichen Rücksichtnahme darstellt, dies kann in berechtigten Fällen zu Abmahnungen bis hin zur Vertragskündigung führen, abgesehen davon handelt es sich bei diesen Sachverhalten unter Umständen sogar um Verstöße gegen landesrechtliche Immissionsschutzgesetze, die mit Bußgeldern belegt werden können.

Es geht zusammenfassend nicht darum, etwa Rechte Einzelner einzuschränken oder zu beschneiden, vielmehr darf jedermann seine Rechte in dem Rahmen wahrnehmen, in dem dies seinen nächsten Mitmenschen zumutbar ist.

Solange diese Grundsätze beachtet werden, werden auch die Mitglieder des Bauverein Kettwig keine Probleme haben, als fröhliche Menschen schöne Feste zu feiern.

Wichtiger Tipp für Ihre Dividende!

Es gibt etwas Neues zu beachten. Aufgrund einer Änderung durch das Jahressteuergesetz 2010 müssen Sie ab dem 01.01.2011 auf Freistellungsaufträgen Ihre persönliche Steuer-Identifikationsnummer angeben.

Und bei gemeinsamen Freistellungsaufträgen auch die Steuer-Identifikationsnummer des Ehepartners. Im Grunde eine Formsache.

Aber Achtung! Sichern Sie Ihre Dividendenzahlung. Ohne diese Angabe ist der Freistel-

lungsauftrag unwirksam und darf bei Dividendenzahlungen nicht berücksichtigt werden. Für vor dem 01.01.2011 erteilte Freistellungsaufträge wurde allerdings eine fünfjährige Übergangsregelung geschaffen. Daher bleiben diese noch bis zum 01.01.2016 gültig.

Was müssen Sie also tun?

Sollte Ihr Freistellungsauftrag uns bereits vorliegen - nichts. Da wir in diesem Fall Ihre Steuer-Identifikationsnummer abfragen und nachtragen können. Das ist mit erheblichem Aufwand verbunden. Mitglieder, die noch keinen Freistellungsauftrag eingereicht haben, bitten wir daher, unser neues

**Gesetzesänderung
beim Freistellungsauftrag**



Formular zu nutzen. Dieses finden Sie unter www.bauverein-kettwig.de in der Rubrik „Service“ zum Download als pdf-Format.

Auf Wunsch schicken wir es Ihnen gerne auch mit der gelben Post. Rufen Sie die Bauverein-Geschäftsstelle an: 97 06 36.

Partner unseres Vertrauens: Fliesen Burgsmüller

Prominente entspannen in Bädern von Fliesen Burgsmüller, namhafte öffentliche und private Auftraggeber vertrauen der Kompetenz des seit fast 100 Jahren in und um Kettwig tätigen Unternehmens.

Ob Grugahalle oder Messe Essen, die Terminals und Abflugbereiche im Flughafen Düsseldorf, die Domschatzkammer Essen oder das 5-Sterne Pullman Cologne Hotel in Köln, Rewe Lenk oder der Alte Bahnhof Kettwig, das örtliche Altenheim St. Josefs Haus oder die Kantine des Axel-Springer-Verlages im Teelbruch: An diesen sowie vielen anderen besten Adressen sowie bei unzähligen Privatleuten waren die Fliesenleger, Maurer und Trockenbauer von Fliesen Burgsmüller schon am Werk.

Seit mehr als 30 Jahren halten Burgsmüller und der Bauverein Kettwig einander die Treue. „Die über einen langen Zeitraum eng gewachsene Zusammenarbeit macht großen Spaß, weil auf



Geschäftsführer Sascha Burgsmüller (l.) führt eine fast 100-jährige Firmentradition fort. Rechts Iljaz Mustafi, Fliesenleger und seit 33 Jahren bei Burgsmüller, bei einer Detailarbeit am Düsseldorfer Flughafen.



allen Ebenen professionell vorgegangen wird“, bilanziert Geschäftsführer Sascha Burgsmüller.

Gut für den Bauverein und seine Wohnungsnutzer ist die Philosophie von Fliesen Burgsmüller: „Wir verstehen uns als kreativer Partner, der Ideen, Produkte und Erfahrung bei der Umsetzung von Aufträgen einbringt.“

Im Rahmen der laufenden Wohnmodernisierungen führt Fliesen Burgs-

müller beim Bauverein hauptsächlich die anfallenden Abbruch-, Maurer-, Putz-, Trockenbau- und Fliesenlegerarbeiten aus.

Und, wie immer in guten und langjährigen Geschäftsbeziehungen, liegt der Vorteil auf beiden Seiten.

Sascha Burgsmüller: „Wir Handwerker sehen im Kettwiger Bauverein einen für heutige Verhältnisse außergewöhnlich zuverlässigen und seriösen Geschäftspartner.“

Partner unseres Vertrauens: Fa. Krelke & Sohn

Gebündelte fachliche Kompetenzen, ein Firmenchef mit enormem Fachwissen und Qualifikationen sowie eine exzellente Mannschaft verborgen sich heute hinter dem Firmennamen Krelke & Sohn.

Firmenchef und Inhaber ist seit Anfang 1997 Michael Treffurth. Er hatte den Betrieb von Leo Krelke, der damals einen Nachfolger suchte, übernommen. Da hatte er schon eine Menge Erfahrung als Meister bei Großbetrieben und auf Großbaustellen gesammelt. „Ich suchte aber eine neue Herausforderung, die mich auch beruflich weiterbringt“, denkt Michael Treffurth zurück, „und in der Firma Krelke fand ich einen zwar etwas angestaubten, aber soliden und guten Betrieb.“

Mit Einführung von EDV, einem neuen Fuhrpark und der Verjüngung der Mitarbeiter brachte er den Betrieb in Schwung und einen Namen in Essen machte sich die Firma Krelke mit dem Umbau der Hauptverwaltung der Spar-



Das Krelke-Team mit Inhaber und Geschäftsführer Michael Treffurth (4. v.l.).

kasse Essen. „Immerhin ist es das elftgrößte Geldinstitut in Deutschland. Über drei Jahre haben wir dort gearbeitet und den Auftrag mängelfrei abgeschlossen. Bis heute haben wir keine einzige Reklamation“, ist der Firmenchef stolz und weiß: „An dem Auftrag sind wir auch fachlich und organisatorisch gewachsen. Beratung, Organisation, Koordination, Kooperation, Beachtung von Zeitvorgaben, Planungen mit EDV und qualitativ erstklassige Arbeit gehören dazu.“ Darauf ruht sich der

Fachmann aber nicht aus. Weiterbildung zum „zertifizierten Energieberater“ und zur „geprüften Fachkraft für barrierefreies Bauen und Wohnen“ kommen ihm heute zugute, nicht zuletzt für seine Arbeit für den Kettwiger Bauverein. Neben fachlicher Kompetenz ist da aber oft praktisches Handeln wichtig, wie etwa bei einer Mieterin die scheinbar kaputte und qualmende Mikrowelle zu „reparieren“, indem man sie ausschaltet und das verbrannte Rosinenbrötchen herausholt.

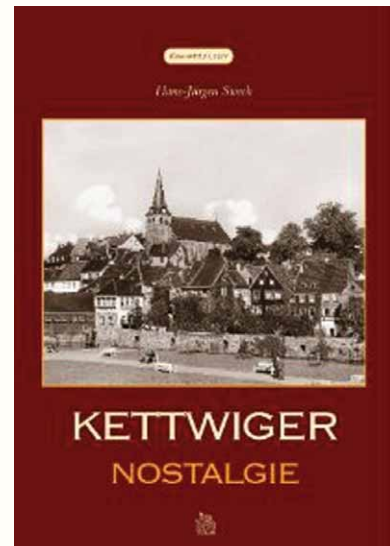
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	5	9						8	
2				3					
3		2					6		4
4	4		8	1		6	2		
5				2	7			4	
6	9	7		4	5	3	1		8
7			5		4		9		
8	6								7
9			7			5			6

Kettwiger Nostalgie

Neue Gabe für Jubilare

**Auf der Mitglieder-
versammlung im Juni
(Seite 3) gibt's für die
Bauverein-Jubilare
erstmal eine neue
Jahresgabe.**

„Kettwiger Nostalgie“ heißt die Neuerscheinung mit vielen fast vergessenen Erinnerungen von Hans-Jürgen Storch. Der ehemalige Kettwiger DRK-Chef und glühende Kettwig-Anhänger (mit der Eingemeindung 1975 hat er sich immer noch nicht abgefunden) hat ein sehr persönliches Buch mit vielen, teils unveröffentlichten Bildern, geschrieben. Darin werden auch echte Kettwig-Kenner



noch etliche Neuigkeiten aus alten Kettwiger Zeiten entdecken.

Sudoku-Zahlenspaß

**Bitteschön, wieder
ein kniffliges Sudoku
für Sie. Viel Spaß.**

In jedem Quadrat (dicke Linien) müssen die Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber jeweils nur einmal.

In jeder Reihe und in jeder Spalte müssen ebenfalls alle Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber in jeder Reihe und in jeder Spalte ebenfalls nur einmal.

Tipp: Beginnen Sie mit dem Quadrat und der Reihe oder

Spalte, in der schon die meisten vorgegebenen Zahlen stehen.

Zur Überprüfung oder als Hilfe gibt's hier rechts die Lösung.

6	2	8	5	1	9	7	4	3	6
7	4	5	2	3	8	9	6	1	8
1	3	6	7	4	6	5	8	2	7
8	6	1	3	5	4	2	7	9	6
9	4	5	8	7	2	6	3	1	5
3	7	2	6	9	1	8	5	4	7
4	1	6	9	8	5	3	2	7	1
5	9	7	1	2	3	4	6	8	2
2	8	3	4	6	7	1	9	5	4
9									

Goldener Tipp von Mutttern

Erdbeeren, der Geschmack des Sommers

Erdbeeren kann man gut einige Tage im Kühlschrank aufbewahren, wenn sie in einem Sieb liegen, so dass sie von allen Seiten kalte Luft bekommen.

Bei der Zubereitung wäscht man Erdbeeren immer zuerst, bevor man die Blätter entfernt. Sonst saugen sie zu viel Wasser auf und werden matschig.



Glup im Alten Bahnhof: Karten für Sie!

**Sein Auftritt im letzten Jahr
im Alten Bahnhof Kettwig
war ein riesiger Erfolg. Und
weil Thomas Glup überwiegend
vor Bauverein-Mitgliedern
auftrat, werden sich
viele von Ihnen noch daran
erinnern.**

Damals hatte der Bauverein Kettwig, einer der Unterstützer des Alten Bahnhofes, die Vorstellung gesponsert und



die Karten für fünf statt 15 Euro an seine Mitglieder weiter gegeben.

Das soll dieses Jahr wiederholt werden, und zwar am 26. November. Dann kommt Glup zwar nicht als Heinz Erhardt sondern mit seinem Programm „Ach du lieber Himmel“, in dem liebevoll und humorvoll kirchliche und weltliche Dinge aufs Korn genommen werden.

Übrigens: Wer zur Mitgliederversammlung des Bauverein (siehe Seite 3) kommt, hat als kleines Dankeschön beste Chancen auf Glup-Karten...

Zeigen Sie uns Ihr blühendes Paradies



Liebe Leserinnen und Leser,

lassen Sie die Leser von „Mein Bauverein“ teilhaben an Ihrem grünen Paradies, und sei es noch so klein. Schicken Sie uns schöne Fotos ihrer grünen Ecke auf dem Balkon, Ihrer Terrasse, Ihres Gartens oder Ihrer Gemeinschaftsfläche. Die schönsten Bilder veröffentlichen wir in unserer Herbst- / Winterausgabe, zu einer Zeit also, in der wir dann hoffentlich an einen schönen Sommer

zurück denken und uns auf den nächsten freuen können.

Natürlich prämiieren wir die schönsten Bilder mit Gutscheinen aus dem Gartencenter oder Blumenfachgeschäft, damit Sie sich für den nächsten Sommer etwas Schönes kaufen können, mit dem Sie Ihr grünes Paradies dann noch schöner machen können.

Einsendeschluss an den Bauverein ist Freitag, der 30. September 2011.

Ihre Bauverein-Mitgliedskarte ist Geld wert!

Bauverein-Mitglieder haben viele Vorteile, unter anderem das Glück, bei einer Wohnungsgenossenschaft zu wohnen.

Aber auch beim Einkaufen in vielen Kettwiger Geschäften sind Sie nicht nur gern gesehener Kunde, sondern bekommen hier auch Prozente, wenn Sie die nebenstehende Karte an der Kasse vorlegen.

Bitte machen Sie die Inhaber oder Mitarbeiter der Geschäfte rechtzeitig vor dem Kassivorgang darauf aufmerksam, dass Sie Mitglied im Bauverein Kettwig, der größten Bürgerbewegung am Ort, sind. Sie erhalten dann, je nach Geschäft, zwischen drei und fünf Prozent Rabatt.

Welche Geschäfte den Bauverein-Mitgliedern die Vorteile gewähren, sehen Sie auf unserer Homepage unter www.bauverein-kettwig.de oder in der letzten Ausgabe von „Mein Bauverein“.

